

A stylized black and white illustration of a swan, where the swan's neck and head form the letter 'S' for the start of the word 'Swantje'.

Swantje

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Christuskirche Leer

Ausgabe 2 / 2017 - März-April-Mai



*„Ist jemand in Christus,
der ist eine neue Schöpfung.“*

2. Korinther 5,17

Bild: bilder 4ever.eu

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Jetzt ist es noch Winter und kalt“, sagte unsere Enkelin Fenna, als sie aus dem Fenster sah. „Aber bald wird es Frühling. Und dann kommt Ostern. Da freu ich mich schon drauf!“ „Warum?“ „fragte ich. Fenna antwortete: „Weil man dann Eier suchen kann!“

Frühling und Eiersuchen. Beides verbindet man mit Ostern. Denn so kennen wir es seit Kindertagen. Zu meinen frühesten Ostererinnerungen beispielsweise gehört das „Eierwerfen“ auf ostfriesischen Weiden, die gerade „vom Eise befreit“ waren. Erst später habe ich erfahren, warum „Frühling“ und „Eier“ Symbole für Ostern sind. Frühling ist die Jahreszeit, in der neues Leben erwacht und auflüht. Ebenso trägt das Ei neues Leben in sich. Und um neues Leben geht es auch an Ostern.

Ei und Frühling sind sehr anschauliche Ostersymbole. Allerdings können sie die Bedeutung von Ostern auch „weichspülen“. Nämlich dann, wenn man Ostern mit dem Erwachen des natürlichen Lebens gleichsetzt. Das passiert durchaus. Vor Jahren gab es mal eine Fernsehshow. Dort sollte aus irgendeinem Grund der bekannte Chorleiter Gottthilf Fischer spontan ein Osterlied mit dem Publikum einüben. Nur bedauerlicherweise kannte niemand ein Osterlied. Also stimmte Gottthilf Fischer ein Frühlingslied an, „was ja“, wie gesagt wurde, „fast dasselbe ist“. Darin hatten sich die Showgäste jedoch gründlich getäuscht. Ostern und Frühling, Ostern und das Erwachen der Natur sind beileibe nicht dasselbe. So schön das Leben auch ist, das im Frühling neu erwacht, es bleibt ja trotz allem das gewohnte, das alte Leben. Es unterliegt nach wie vor der Vergäng-

lichkeit. Es unterliegt Leiden, Gefahren und Bedrohungen. Es unterliegt der Sünde und dem Tod. Das „Osterleben“ ist dagegen ein vollkommenes neues Leben. Als Jesus Christus auferstand, hat er ein Leben empfangen, das frei ist von Sünde und Tod, von Trauer und Schmerzen, von Krankheit und Gefahr. Das Osterleben ist das Leben, das Gott lebt. Und dieses Leben ist ewig, ist unvergänglich. So sagt es die Bibel.

Menschen feiern noch immer gerne Ostern. Und sie lieben die Ostersymbole und die alten Bräuche. Aber wenn es um den Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben geht, tun sich viele schwer. So ein alter Glaube scheint mit modernen Zeiten, mit modernem Leben nicht zusammenzupassen. Nur warum eigentlich nicht? Trotz aller Veränderungen seit Jesu Zeiten ist doch das normale Leben im Grunde das gleiche geblieben. Den letzten Sinn, die wahre Bestimmung hat der Mensch mit seinen Mitteln bis heute nicht gefunden. Angst, Unsicherheit, Trauer, Verzweiflung überschatten darum noch immer das normale Leben.

Das Osterleben ändert hier alles. Der Apostel Paulus schreibt: „Ist jemand in Christus, der ist eine neue Schöpfung.“ (2. Korinther 5,17). Und das heißt: Im Vertrauen auf die Auferstehung macht uns Christus gewiss: Wir werden mit ihm sein ewiges Leben teilen. Einen letzten Halt, eine letzte Hoffnung, einen letzten Sinn schenkt uns darum der Osterglaube. Und eine tiefe Freude. Die freut sich vor allem über die Auferstehung Jesu. Aber sie kann sich auch an Frühling und Eiersuchen freuen.

Pastor Thomas Jäckel

Unsere Gottesdienste und Andachten in der Passionszeit und an Ostern

Passionsandachten

Mittwoch, 8. März: 18 Uhr - 1. Passionsandacht
Mittwoch, 15. März: 18 Uhr - 2. Passionsandacht
Mittwoch, 22. März: 18 Uhr - 3. Passionsandacht
Mittwoch, 29. März: 18 Uhr - 4. Passionsandacht

Die ersten drei Passionsandachten feiern wir im
Katharina-von-Bora-Haus, Hoheellenweg 7.
Die letzte Andacht feiern in der Christuskirche.

Karwoche

Gründonnerstag, 13. April: 18 Uhr - Gottesdienst m. Hl. Abendmahl
Karfreitag, 14. April: 10 Uhr - Gottesdienst m. Hl. Abendmahl
15 Uhr - Kreuzesandacht zur
Todesstunde Jesu

Ostern

Osternacht, 15. April: 22 Uhr - Feier der Osternacht
m. Hl. Abendmahl
Ostersonntag, 16. April: 10 Uhr - Gottesdienst für Jung
und Alt m. Hl. Abendmahl
Ostermontag, 17. April: 10 Uhr - Festgottesdienst

Wechsel in der Schaukastenarbeit

Verabschiedung Maike und Kristina Schulte



Von links: Kristina und Maike Schulte.

Bild: S. Duhm-Jäckel

„Uns hat diese Arbeit sehr viel Freude gemacht!“ Dies sagten Maike Schulte und ihre Tochter Kristina Schulte im Rückblick auf die Zeit im Schaukasten-Team. Die Entscheidung, aus dem Team auszusteigen, sei ihnen nicht leicht gefallen, aber die Herausforderungen in der Ausbildung und im Beruf ließen keine andere Wahl. Seit 2013 haben Maike und Kristina Schulte im Wechsel mit Ute Gramberg und Gabi Vogt viele Schaukästen gestaltet, immer kreativ und abwechslungsreich, manchmal provozierend, manchmal zum Nachdenken anregend. Der Schaukasten ist - neben dem Gemeindebrief und der lokalen Presse - das Schaufenster der Gemeinde. Maike und Kristina Schulte haben dazu beigetragen, dass der Schaukasten für viele zu einem

Blickfang wurde. Für die dreijährige Mitarbeit im Team sprach Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel im Namen des Kirchenvorstands beiden mit einer Rose und Präsenten einen herzlichen Dank aus.

Neu im Team wird künftig Anke Bierbrauer mitarbeiten. Sie ist Erzieherin in der Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Haus. Durch ihre Arbeit im Hortbereich bei den 6 bis 10jährigen wird sie sicher auch Hortkinder für die Schaukastenarbeit begeistern können.

Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel



Neu im Team: Anke Bierbrauer

Bild: S. Duhm-Jäckel

Impressionen vom 8. Weihnachtsmarkt

Gottesdienst zum Abschluss in der Christuskirche



Erfreulich gut besucht war der Weihnachtsmarkt an der Christuskirche. Dies zeigte sich auch im Ergebnis der Aktion: 2.800 Euro Reinerlös für die Gemeindegarbeit und einzelnen Gemeindegruppen. Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel, die den Weihnachtsmarkt



ins Leben gerufen hatte und zum 8. Mal organisierte, freute sich über die gute Resonanz und über viele, die durch ihre Ideen und Arbeit zum guten Gelingen beitrugen. Ebenfalls gut besucht war der Gottesdienst zum Abschluss des Weihnachtsmarktes. Der Zollhauschor „LLOZ“ unter der Leitung von Udo Olthoff beeindruckte mit Liedern aus der englisch-amerikanischen Tradition. Aber auch selber singen konnten die Besucher, begleitet von Michael Busch an der Orgel und von unserem Posaunenchor unter der Leitung von Martina Saathoff.



18 Jahre Suppenküche

Verabschiedung Christa Lühr aus dem Organisationsteam

Am 1. Advent 1998 öffnete die Suppenküche zum ersten Mal ihre Türen. Das war vor 18 Jahren. Jetzt ist sie „volljährig“ und das wurde mit einem Fest für alle Gäste der Suppenküche und für das gesamte Suppenküchenteam gefeiert. Grund zum Feiern war auch, dass es über diesen langen Zeitraum gelungen ist, jeden Sonntag eine warme Mahlzeit auf den Tisch zu bringen, dass es immer genügend Menschen gab, die mitgearbeitet haben und die gespendet haben für dieses „Werk der Barmherzigkeit“.

In das Feiern mischte sich aber auch Wehmut. Zu den Mitarbeiterinnen der ersten Stunde gehört Christa Lühr, die zuletzt viele Jahre zusammen mit Else Bierbrauer das Organisationsteam bildete. Schon seit längerem hatte Christa Lühr beschlossen, mit dem 80. Geburtstag und zum 18. Geburtstag der Suppenküche aufzuhören. So wurde die Feier zu einer Abschiedsstunde der lobenden Worte, aber auch der Tränen. In ihrer Dankesrede würdigte Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel das große Engagement von Christa Lühr für die Suppenküche. „Sie sind mit Liebe und Herzblut dabei gewesen.“ Als Dank überreichte sie Christa Lühr einen Engel sowie ein Geschenk des Kirchenvorstands. Auch die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann war eigens zu der Verabschiedung von Christa Lühr gekommen und auch sie würdigte deren

Einsatz für die Suppenküche: „Ich wünschte, es würde mehr Christa Lührs geben.“ Mit einem Geschenk bedankte sich auch das Team der Ehrenamtlichen bei Christa Lühr für die jahrelange Zusammenarbeit.

Die Organisation der Suppenküche wird künftig von Else Bierbrauer fortgeführt in Zusammenarbeit mit einem neu zu bildenden Organisationsteam. Auch ihr dankte Pastorin Duhm-Jäckel für das Ausrichten der Feier zum 18jährigen Jubiläum und für die Bereitschaft, auch weiterhin für die Suppenküche tätig sein zu wollen.

Sigrid Duhm-Jäckel



Else Bierbrauer und Christa Lühr am Arbeitsplatz in der Suppenküche.

Bild: S. Duhm-Jäckel



Anmeldung der neuen Konfirmanden!

Am Dienstag,
dem **23. Mai 2017**, können
im **Katharina-von-Bora-Haus**,
Hoheellernweg 7,
in der Zeit von **17.30-18.30 Uhr**
die neuen Konfirmanden
angemeldet werden.
Bitte das Stammbuch
nicht vergessen!

Chor Euterpe

Der Chor Euterpe gibt am Sonntag,
dem **2. April**, ein Konzert in
unserer Christuskirche.
Das Konzert beginnt um **16 Uhr**.
Der Eintritt ist frei!
Spenden am Ausgang
sind erwünscht!

Gottesdienste an Himmelfahrt und Pfingstmontag

Am
25. Mai 2017
feiert unsere Gemeinde

Gottesdienst an Himmelfahrt.
Gemeinsam mit lutherischen und
reformierten Gemeinden findet
dieser Gottesdienst diesmal in der
Großen Reformierten Kirche
statt **Der Gottesdienst beginnt**
um **10 Uhr**.

Am Pfingstmontag,
dem **5. Juni**, findet der diesjährige
ökumenische Gottesdienst der
„Arbeitsgemeinschaft Christlicher
Kirche Leer“ in unserer
Christuskirche statt. **Der**
Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

KINDER-BIBEL-WOCHE!

In den Osterferien laden wir wieder alle 5- bis 11jährigen Jungen
und Mädchen ein zur

Kinderbibelwoche am

Mittwoch, dem 19. April

Donnerstag, dem 20. April

und **Freitag**, dem 21. April,

jeden Tag von 9 bis 12 Uhr

im **Katharina-von-Bora-Haus**,

Hoheellernweg 7.

Es werden wieder spannende Geschichten aus der Bibel erzählt.

Dazu wird gesungen, gebetet, gebastelt und gespielt.

Und zum Abschluss laden wir ein zum:

Familiengottesdienst am 23. April 2017 um 10 Uhr.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Das fiel mir auf!

Am 2. Advent, dem 4. Dezember, wurden die neuen Konfirmanden in unserer Gemeinde von den Hauptkonfirmanden in einem Gottesdienst begrüßt. Diesen Gottesdienst hatten die Hauptkonfirmanden unter der Leitung von Manuela Nordbrock, Johann Nordbrock und Pastor Thomas Jäckel vorbereitet. Im Mittelpunkt stand das Thema: Wie gehen wir als Christen mit Menschen aus anderen Kulturen um? Alle Elemente des Gottesdienstes hatten die Konfirmanden, angeregt durch den Film „Monsieur Claude und seine Töchter“, erarbeitet. Sie stellten den Inhalt des Films vor, führten ein Anspiel auf und brachten einen Vergleich zwischen dem Film und einem Bibeltext. Trotz der verständlichen Nervosität gelang den Mädchen und Jungen die Umsetzung im Gottesdienst sehr gut.

Sehr gut besucht war der Abend im Rahmen der Allianz-Gebetswoche, der am 13. Januar in unserem Katharina-von-Bora-Haus stattfand. „Einzigartig“ lautete das Thema dieser Woche, in der die zentralen Anliegen der Reformation Martin Luthers im Mittelpunkt standen. Der Abend in unserem Gemeindehaus stand unter dem Leitwort „Allein die Gnade“. Pastor Reinhard Wolf von der Freien Christengemeinde Leer hielt die Predigt. Katja Renken von der Baptistengemeinde begleitete musikalisch am Piano. Und Pastor Thomas Jäckel von unserer Gemeinde führte durch den Abend. Schon deshalb erlebten die rund 60 Gäste einen wahrhaft ökumenischen Abend.

Heiligabend fand im Katharina-von-Bora-Haus die traditionelle Weihnachtsfeier der Suppenküche statt. 98 Gäste nahmen im weihnachtlich geschmückten Saal an den Tischen Platz. Pastorin Duhm-Jäckel hielt eine Andacht. Dazu wurden Weihnachtslieder gesungen. Hier flossen bei vielen Gästen Tränen der Rührung. Die Ehrenamtlichen mit Unterstützung von Gitta Connenmann, MdB, Bruno Schachner, Stadtrat, und Jürgen Janssen versorgten die Gäste mit Kartoffelsalat und Würstchen. Nach dem Essen erhielt jeder Gast vom Strickkreis gespendete Wollsachen. Dazu gab es eine gut gefüllte, vom Lions-Club gespendete Leinentasche. Außerdem spendete der „dm-Markt“ Hygieneartikel, Süßigkeiten und Hundefutter. Unsere Gäste verabschiedeten sich mit großer Dankbarkeit. Die Suppenküche feierte zudem vor Kurzem ihr 18jähriges Bestehen. Ein großer Dank geht an Pastorin Duhm-Jäckel, die seinerzeit den Schritt zum Aufbau dieses großen Werkes wagte.

Am Freitag im Dezember gab es einen besonderen Adventsgottesdienst in unserer Kirche. Dieser wurde vorbereitet und durchgeführt von der Schule am Deich unter der Leitung des Sozialpädagogen Otto Bilker. Es war beeindruckend, wie Jugendliche mit Behinderungen einen solchen Gottesdienst gestaltet haben. Mit welcher tollen Hingabe allein die Musikband mit acht Jugendlichen, unterstützt von drei Lehrern, die Musik vortrug, war beachtenswert. Auch das Theaterstück über das Leben von Franz von Assisi, das von fünf Jugendlichen mit Behinderungen durchgeführt wurde, muss erwähnt werden. Die Gottesdienst waren offensichtlich sehr berührt.



Aus dem Mehrgenerationenhaus

Ein Buchtipp von Gisela Busemann

Als ich die beiden vorliegenden Bücher "Nachkriegskinder" und "Kriegsenkel" bei meinem Buchhändler liegen sah, fragte ich mich ob diese ganze Thematik mich noch interessierte? Denn während meiner Berufstätigkeit hatte ich eine Menge Bücher über unsere jüngste Vergangenheit gelesen. War das nicht schon alles lange vorbei und auch vergessen. Jedoch bei näherer Betrachtung stellte ich fest, das unsere eigene Geschichte sich zur Zeit im Schicksal der vielen Flüchtlinge, die bei uns Zuflucht suchen, wiederholt und somit immer noch aktuell ist. Und wie so oft sind in erster Linie Kinder in ihrer ganzen Unschuld die Hauptleidtragenden. Das erste Buch beschreibt die Zeit des Wirtschaftswunders und des Neuanfangs. Diese Nachkriegskinder sind in etwas bis 1960 hineingeboren. Ihre Eltern haben als Erwachsene den zweiten Weltkrieg mitgemacht, vor allem die Väter waren aktive Kriegsteilnehmer. Die Mütter versorgten unter sehr schwierigen Umständen daheim die Kinder und nicht selten die alten Eltern. Die Väter kamen mit äußerlichen Wunden aber vor allem mit seelischen Verletzungen zurück zu ihren Familien. Zwischen den Eltern hatte sich eine gewisse Entfremdung eingeschlichen und eine gewisse Hilflosigkeit nahm einen großen Raum ein. Am schlimmsten war die Sprachlosigkeit, keiner wollte gern über all das Schreckliche reden. Der Krieg war vorbei. Nun hieß es nicht nur das zerstörte Deutschland wieder aufzubauen, auch jeder war bemüht am Wirtschaftswunder teil zu haben. Es war in der damaligen Zeit nicht üblich auf die Belange, Ängste und Fragen der Kinder zu reagieren. Ganz zu schweigen von den Fragen die unausge-

sprochen im Raum standen, in wie weit die Verantwortung der Eltern in Bezug auf den Nationalsozialismus bestand. Die Autorin Sabine Bode hat unzählige inzwischen Erwachsene befragt und es wurde offen und ehrlich Antwort gegeben, heraus kamen beklemmende Aussagen. Nicht nur die Sprachlosigkeit war entsetzlich auch die unzähligen körperlichen Züchtigungen, die damals als normal galten, haben mich entsetzt. Das zweite Buch "Kriegsenkel" mit dem Untertitel die Erben der vergessenen Generation zeigt auch heute noch bei den 35- bis 50-jährigen Kindern der Kriegskinder Auswirkungen auf ihr Erziehung und Entwicklung. Nicht selten spiegeln sich die unbewussten Nachwirkungen in einem gestörten Verhältnis zwischen Eltern und Kinder wieder. Wenn Ältere und Jüngere nichts mehr miteinander anfangen können, wenn das Familienweihnachten für die erwachsenen Kinder eine reine Pflichtveranstaltung ist, wo nur über Banales geredet wird, wenn keiner mehr dem andern zuhören mag, dann kann das nicht allein an einer kulturellen Entfremdung liegen. Beide Bücher tragen dazu bei auf beiden Seiten das Verständnis füreinander zu vertiefen. Die Erkenntnis das eine Zeit, die über sechzig Jahre zurückliegt, so stark und zwar generationsübergreifend in das Leben der Nachkriegskinder und Enkel hineinwirkt, ist mehr als erschreckend. Ich kann beide Bücher sehr empfehlen um zu erkennen, wie lange Kriege und die Erlebnisse der damaligen Zeit nachwirken. Ich persönlich denke, dass wir nicht den Blick verschließen dürfen und erkennen müssen, dass die vielen Kinder der Flüchtlinge unsere ganze Fürsorge und Hilfe bedürfen.

**Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus (MGH)
Katharina von Bora Haus**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Vormittag	Mo-Fr Deutschkurse für Flüchtlinge 9.00-12.00 Uhr Offenes Café 10.00 – 12.00 Uhr Von Tatort bis Bundesliga Was war los am Wochenende ?	Offenes Café 10.00 – 12.00 Uhr Jeden 2,3 und 4. Dienstag Sprechstunde Hebamme Plattdeutsche Runde Ohne Anmeldung 10.00 – 11.30 Uhr Mittagstisch 4€, mit Anmeldung 12.30 Uhr	10.00 – 12.00 Uhr Offenes Café Nähecafé Englisch Stammtisch 10.30-12.30 Forum Theater KreativCafé life 10.00 – 11.30 Uhr	Frühstücks – Treff 4,00€ mit Anmeldung 09.00 – 10.30 Uhr Jeden 2. Donnerstag Krabbelgruppe 10.00-12.00	Offenes Café 10.00-12.00 Uhr Von Tatort bis Bundesliga Was ist los am Wochenende ?		
Mittag							
Nachmittag	Hausaufgaben- betreuung Migranten sprach- förderung Für Grundschule kostenfrei mit Anmeldung 14.45 – 16.15 Uhr	Computer AG für Jung & Alt Austauschgespräche Kostenlos 16.00 – 17.00 Uhr	Spielnachmittag Für Alle 14.30 – 17.00 Uhr	Betreuung Demenzkranker 15.00 – 17.30 Uhr Computer für Ältere 1. und 3. Donnerstag 15.00-17.00 Uhr	Kindergruppe Abraham Kinder 6-10 Jahre 15.00-17.00	Handysprech- stunde 2. Sa im Monat Kostenlos 15.00 – 17.00 Uhr »Kuchen- schlacht« im Café 2. Sa im Monat 15.00 – 17.00 Uhr	
	Betreuung Demenzkranker Café Trozdem Mit Anmeldung Abrechnung über Krankenkasse 15.00 – 17.30 Uhr	Literaturkreis Jeden 2 Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Hausaufgaben- betreuung Ab Klasse 7 Alle Schulformen Nach Anmeldung kostenfrei	Offene Teestube für Mädchen ab 11 Jahren 15.00-17.00 Uhr	Esperanto 1 und 3 Donnerstag 19.30 Uhr		Handarbeitskreis 2. + 4. Sa im Monat Kostenlos 15.00 – 17.00 Uhr	

Adresse: Mehrgenerationenhaus Leer, Katharina von Bora Haus Hoheellernweg 7, 26789 Leer
Telefon: 0491/ 12738 (Mo. – Fr.: 09.00 – 12.00 Uhr) E-mail: mgh-leer@live.de



Aus dem „Mehrgenerationenhaus“



Mehr
Generationen
Haus

Hebammen- beratung

Jeden

2,3 und 4
Dienstag

im

Katharina von Bora Haus
Mehrgenerationenhaus
Leer

Hoheellenweg 7
26789 Leer

Von

10.00-12.00

**-Allgemeine Beratung
von Schwangeren und
Müttern mit Säuglingen**



Hebammenberatung

Frau Lilija Blackowski
(Familienhebamme) ist ab sofort jeden
2., 3. und 4. Dienstag Vormittag in den
oberen Räumen im

Katharina von Bora Haus.

In dieser Zeit ist es möglich, eine kos-
tenlose Beratung in Anspruch zu neh-
men. Dieses Angebot richtet sich vor
allem an Schwangere und Mütter mit
Säuglingen und Kleinkindern. Eine An-
meldung ist nicht erforderlich. Zu den
Informationen gibt es auch eine leckere
Tasse Kaffee und für die Betreuung der
Kinder ist gesorgt. Außerdem wird es
ab März einen kostenlosen Kochkurs
zum Thema gesunde Ernährung in der
Schwangerschaft und Beikost für Säug-
linge geben.

Herzliche Einladung ins KreativCafé life

Im KreativCafé Life begegnen wir dem Leben in lockerer Atmosphäre und Nutzen für die Begegnung mit anderen Menschen kreative Möglichkeiten. Das Angebot richtet sich sowohl an Einheimische, wie auch an „Zugewanderte“. Wir wollen mehr übereinander erfahren, über uns und die Länder aus denen wir kommen und dafür nutzen wir Themen aus dem Bereich der Kommunikati-on Theater und Kultur.

Einmal im Monat kann jeder etwas zu Essen zum Probieren, z.B. aus seiner Heimat, mitbringen.

Ein offenes Herz und Toleranz den Anderen gegenüber setzen wir voraus! Schauen rein und lass dir ein Kännchen oder Tee schmecken. Über deine Ideen zum gemeinsamen gestallten des KreativCafés freuen wir uns sehr.

Wir treffen uns mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Leer. Das Café ist eine gemeinsame Kooperation und Netzwerk des Mehr-generationenhauses, dem TAG-Theater und Help-for-office

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag

10 Uhr - Gottesdienst; am 1. Sonntag im Monat mit Hl. Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst, außer in den Sommer- und Weihnachtsferien;

Jeden 2. Mittwoch im Monat

16 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Duhm-Jäckel im Nachbarschaftstreff des Bauvereins, Evenburgallee 51

Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag

14 Uhr Gottesdienst der Gemeinschaft der Russlanddeutschen im Katharina-von-Bora-Haus

Weitere Gottesdienste - siehe S. 8

DIAKONIE

Suppenküche

Essensausgabe für Obdachlose und Bedürftige,
Sonntag: 11.30 - 13 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus,
Orga-Team: Else Bierbrauer und Christa Löhr

Frauen helfen Frauen - Selbsthilfegruppe für allein stehende und allein erziehende Frauen

Jeden 1. Donnerstag: 20 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus,
Leitung: Angelika Alberts, Alexandra Wagner und Adelheit Ulferts Tel.: 9122524

Anonyme Alkoholiker (AA)

Jeden Dienstag um 20 Uhr und jeden Sonntag um 18 Uhr
im Katharina-von-Bora-Haus, Kontakttelefon: 0491 - 9767402

Gesprächskreis für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Dienstag: 13³⁰ Uhr - 15³⁰ Uhr
Kontakt: 0491 - 12738

„Hand in Hand“ - Jeden 1. Sonntag (Gesprächsangebot nach dem Gottesdienst) im Katharina-von-Bora-Haus. Leitung: Werner Kotulla, Tel.: 4544126, Gisela Busemann, Margareta Wermuth, Jannette Aßmann

„Für uns, für dich und für mich“ - Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Jeden 4. Donnerstag im Katharina-von-Bora-Haus ab 19 Uhr. Leitung: Regina Lohmeyer, Diana Beitelmann, Tel.: 0160 - 507 28 41

KINDERTAGESGEMEINSCHAFT

Kindergottesdienst Vorbereitungsteam

Nach Absprache im Katharina-von-Bora-Haus

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft

zur Vorbereitung der kinderfreundlichen Gottesdienste - Nach Absprache: Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel (Ltg.), Else Bierbrauer, Waltraut Depping, Petra Cornelius, Anke Bierbrauer, Hannelore Gersema, Joachim Robbe, Claudia Venus, Burkhard Venus. Tel. 13313

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

ERWARTUNG

Frauenkreis

Jeden 3. Mittwoch im Monat: 15 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus (im Dezember am 2. Mittwoch), Pastorin Duhm-Jäckel, Tel.: 133 13

Bibelkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 19.30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Dietgart Hotzelmann

Männerkreis

Jeden 4. Donnerstag im Monat: 20 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus (außer in den Sommermonaten und im Dezember), Pastor Jäckel, Tel.: 13313

Geburtstagsbesuchsdienst

Jeden letzten Donnerstag im Monat: 9 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Pfarramt, Tel.: 133 13

Frauenfrühstücksteam

Hannelore Gersema, Else Bierbrauer, Manuela Nordbrock, Hannelore Lückenbach, Gisela Busemann

„Stuhlgymnastik 50plus“

Jeden Freitag: 9.30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Silke Behrends-Buskohl

Plattdeutsche Runde

Jeden Dienstag: 10 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Team Weltgebetstag

Gisela Busemann, Hannelore Gersema, Adelheid Ulferts

Frühstück im Mehrgenerationenhaus

Jeden 2. Donnerstag: Ab 9 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus.. Zur Teilnahme bitte im Haus oder unter Tel.:127 38 anmelden.

MUSIK

Kinderchor

Freitag: 15.00 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen, Tel. 135 54

Chor für alle Generationen

Freitag: 18.00 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen, Tel. 135 54

Flöten- und Gitarrenunterricht

auf Anfrage, Jantina vom Hagen, Tel. 135 54

Posaunenchor

Montag: 19.30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Martina Saathoff,

Christuskirchenband

Nach Absprache, Burkhard Venus Tel.: 912 28 07

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth.

Christuskirche Leer

Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel

Vorsitzende:

Layout:

Druck:

Arnold Janssen, Thomas Jäckel
Gemeindebriefdruckerei

Redaktion:

Wolfgang Haberecht, Christa Löhr,
Else Bierbrauer, Anke Bierbrauer,
Johann Nordbrock, Arnold Janssen,
Sigrid Duhm-Jäckel, Thomas Jäckel
1720 Stück

Auflage:

Wir sind für Sie da!

Pfarramt

Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands,
und Pastor Thomas Jäckel, Bethelstraße 2

Tel.: 1 33 13

Pfarrbüro

Bethelstraße 2, **dienstags** von 09⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr geöffnet.

Pfarrsekretärin: Heike Stielke

Tel.: 1 33 13

Kirchenvorstand

Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel, Vorsitzende des Kirchenvorstands

Else Bierbrauer, Vorsitzende des Kirchenvorstands

Manuela Nordbrock

Ute Gramberg

Burkhard Venus

Hans Marscheider

Werner Gersema

Pastor Thomas Jäckel

Küsterehepaar

Margreth und Wolfgang Haberecht, Hoheellernweg 25 a

Tel.: 79 69 5028

Organisten

Mathilde Buse (Tel.: 725 74) und Michael Busch (Tel.: 9 92 37 74)

Kindertagesstätte I - Paul-Gerhardt-Haus mit Hort

Leiterin: Silvia Elsner

Tel.: 1 41 29

Kindertagesstätte II - Regenbogenland mit Krippe

Leiterin: Stefanie Oltmanns

Tel.: 1 25 94

Katharina-von-Bora-Haus (Gemeindehaus)

Hoheellernweg 7

Tel.: 1 27 38

Projekt Mehrgenerationenhaus

Hoheellernweg 7, Leiter: Johann Nordbrock

Sozialpädagogin: Kristina Hellmers

Tel.: 1 27 38

Kirchenamt

Hoheellernweg 3

Tel.: 91 96 30

Homepage - www.christuskirche-leer.de

Burkhard Venus

Tel.: 912 28 07

Team Schaukasten

Ute Gramberg, Gabi Vogt, Anke Bierbrauer

Tel. 1 23 57

Team Technik

Burkhard Venus, Aike Schäfer, David Venus

Bankverbindung: Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08; **BIC:** BRLADE21LER

Stichwort: Christuskirche & Verwendungszweck

Förderverein: Bankverbindung des Fördervereins: Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE 68 2855 0000 0150 3202 32; **BIC:** BRLADE21LER